Sammlung verschiedener Schriften,

die Oberlausitz betreffend IV.

SLUB
Wir führen Wissen.
Christian Weise
Bibliothek

XI, 13

SLUB
Wir führen Wissen.
Christian Weise
Bibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
Christian Weise
Bibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
Christian Weise
Bibliothek

80 —35—

Soli Deo Gloria.

Vivat Z

Dieses Blatt enthält
die
Ehren- und Freudensbezeugungen
so die Gemeinde zu Waltersdorf bey Zittau
ihren neuen Lehrer und Seelenhirten
Er.
Hochwohl-Ehrwürden Herrn
Herrn Carl Gottfried
Grundmann,
an den Tagen
seines Einzugs und Installation
zu erkennen gab.

W. d. 6. Aug.

vivat C. G. n.

1 2

9

Lus. XVIII W. Waltersd.

OCLC SWB

SLUB Wir führen Wissen. Christian Weise Bibliothek

Der 6te August dieses jetztlaufenden 1795. Jahres, war es, wo den Hrn. Pastor **Grundmann** seine geschätzten Eltern, Meister **Grundmann**, Bürger und Leinweber, nebst Frau Liebsten ihren Herrn Sohn von Zittau auf seinen Anzuge nach Waltersdorf begleiteten. Da sich nun der Wagen vor den Orte Waltersdorf, den sogenannten Kachelsteine nahete, wurden Selbige von den löbl. Hrn. Gerchiten des Ortes mit Instrumental-Music aufgenommen. Von hieraus machten der Herr Pastor bis in die Pfarr-Wohnung den Weg zu Fuße, als Sie bey den ersten Häußern ankamen, fanden Sie sämmtliche Schuljugend nebst den Kirchensängern und eine Menge von viel tausend Menschen versammlet, wo der Herr Pastor von den dasigen Schulmeister Hrn. **Carl Christian Scheinert** mit einer Anrede im Nahmen der ganzen Gemeinde bewillkommt wurden, sodann wurde während des Hereingehens ins Dorf, unter Gesang und Music von der an der Straße befindlichen Anhöhe aus Mörsern geschoßen und von den Kirchthurme mit allen Glocken geläutet, bis Selbe durch die bey den Schulhause errichtete Ehren-Pforte durch waren, und in die bestimmte Pfarrwohnung, nebst ihren geliebten Eltern ihren Eintritt nahmen, dies geschahe unter vielen tausend Seegenswünschen von dem versammelten Volke. Wie auch der Herr Pastor **Grundmann** mit vielem Geschenken sich von seiner lieben Gemeinde bey seinen Eintritte in der Pfarrwohnung beehret sah.

Der 9te August, Sonntags war der Tag der feyerlichen Installation, wo sich früh Morgens von den dasigen Chioralisten in der 5ten Stunde mit Instrumental-Music vor den Pfarrhause durch ein Morgenlied die ganze Gemeinde zu diesen so festlichen Tage ermuntert sahe, der Anfang gemacht, wo jedes mit Seelenvergnügen der Bewohner Waltersdorfs das nächtliche Lager verließ und sich zu fernern Freudensbezeugungen anschickte, da sie an ihren Orte dergleichen noch nie einen Tag erlebet hatten.

Gegen 9 Uhr Morgens kamen die Wagen, worinnen sich die hochbestallten

De-

Deputirten von En. Hochedl. Hochweisen Rathe der Stadt Zittau befanden. In ersten Wagen waren Sr. des Herrn Stadtrichter Kießlings, Hrn. Scab. Stremels u. Hrn. Ober-Stadtschreiber Ettmüllers, Hochedelgebohrnen. In den 2ten Wagen befanden sich die Frauen Gemahlinnen des Hrn. Stadtrichter Kießlings und Hrn. Scab. Stremels Hochedelgeb. nebst den werthen Eltern des Hrn. Pastor Grundmanns. So bald sich die Wagen der oben angeführten Höhe naheten, wo die Mörser standen, wurden Hochdieselben durch den Donner der Mörser, Flintenschüßen und Hutschwenken des jungen Volkes empfangen und bewillkommet. Während des Einfahrens bis zu der Ehrenpforte giengen diese Ehren- und Freudensbezeigungen unter dem Donner der Mörser und Läutung der Glocken fort. Bey der Ehrenpforte so aus zwey dreyeckigten Tannen-Pyramiden bestand, und oben mit einen Tannen-Kranze zusammen geschloßen, auch mit vielen Orangerie-Nelken- und Blumen-Sträußen gezieret war, vor dieser beliebten die hohen Deputirten Halte zu machen, um die Inschriften an der Ehrenpforte in hohen Augenschein zu nehmen. Oben am Bogen der einen Seite standen die Worte: Soli Deo Gloria, nebst den Churf. Sächß. Wappen. Auf der andern Seite an den Bogen: Vivat Zittau! Unten an der Pyramide, Waltersdorf d. 6. Aug. 1795. Gegen über an der zweyten Pyramide: Vivat G — n. so wie selbes der Prospect auf den Tittelblatte zeiget.

Nahe dabey an den Schulhause stan-

den Trompeten und Paucken, welche sich hören ließen. Sodann zogen die hohen Herren Deputirten in die Pfarrwohnung, wo Sie von den neuen Hrn. Pastor aufs Achtungsvollste durch deßen Entgegentritt bewillkommt wurden. Gegen 10 Uhr geschahe der Zug unter Läutung der Glocken und Music in die Kirche mit dem Liede: Befiehl du deine Wege ꝛc. in folgender Ordnung, so viel als sich aus der herzuströmende Menge Menschen bemerken ließ, da sowohl aus Zittau verschiedene von einer löbl. Kaufmannschaft, als auch übriger Bürgerschaft und Commun in großer Anzahl, wie auch aus den benachbarten Dorfschaften viele tausend Menschen befanden, so daß die Kirche seit ihrer Entstehung zu Waltersdorf, niemals so eine Anzahl von Menschen eingeschloßen hat, wo viele hunderte, so noch vor der Kirchthüre stunden, vor der großen Menge nicht herein konnte.

Erstlich kamen die Sänger paar und paar, nachdem die Music, eben so, sodann des Hrn. Stadtr. Kießlings Hochedelgeb. der Hr. Pastor — und des Hrn. Scab. Stremels, Herrn Ober-Stadtschreiber Ettmüllers Hochedelgeb. jeder allein, sodann die Herren Gerichten des Ortes paar und paar, und so gieng der Zug den langen mitteln Gang der Kirche bis zum Altar, wo sich die Hrn. Deputirten auf ihre angewiesene Plätze in die Gerichtsstellen, der Hr. Pastor aber sich in die Sacristey begaben. An statt des Morgenliedes wurde gesungen. Ich fang' alle meine Sachen, mit der Hülfe Gottes an ꝛc. Sodann wurde gesungen: Kyrie Gott Vater in Ewigkeit und Allein Gott

in

in der Höh sey Ehr ꝛc. das Hauptlied war. Auf Gott und nicht auf meinen Rath, will ich mein Glücke bauen ꝛc. Die Antrittsworte des Hr. Pastors waren: Herr segne meinen Tritt, wo ich geh aus und ein ꝛc. Im Eingange der Predigt wurden aus No. 468 die 3 verse 9 10 und 11te gesungen: Prüf alles wohl, und was mir gut ꝛc. Nach der Predigt die das Thema hatte: **Wie sich Christen glücklich in Zeit und Ewigkeit sehen, wenn sie sich mit Ernst der Religion Jesu bestreben,** wurde aus No. 471 der 10 u. 11te Vers gesungen, Herr regier zu allen Zeiten, meinen Wandel hier auf Erd ꝛc. Nach deßen Endigung traten des **Hrn Oberstadt Schreiber Ettmüllers** Hochedelgeb. in Nahmen eines **Hochedl. Hochw. Raths** zu Zittau auf die eine Seiten an den Fuß des Altars, der Hr. Pastor aber gleich über auf die andere Seiten, wo ersterer durch eine nervöse Rede die Installation verrichteten, sodann wurde die Collecte und Seegen von den Hrn. Pastor gesprochen. Vor u. nach der Predigt wurde eine Cantate von den dasigen Choralisten aufgeführt, u. mit den 7. 8. und 9ten Verse aus den Liede No. 331 Laß mich dein seyn und bleiben ꝛc. diese Gottesdienstl. Handlung beschloßen, wo sich noch das Doñern der Mörser hören ließ. Nicht allein sahe man bey dieser Handlung eine Thräne des Dankes in den Augen der alten würdigen Eltern des Hrn. Pastors wimpern auch alle Anwesende hohe und Niedere, nahmen Antheil an dieser Feyerlichkeit, Thränen und Wünsche erfüllten vieler Augen und Herzen in der großen Menschen-Versammlung.

Liebe Gemeinde Waltersdorf; Gott u. En. hochedl. Hochw. Rath der Stadt Zittau hat dir einen Mann als Arbeiter in deinen geistlichen Weinberg, gesetzt, einen **Grundmann**, welcher sich unter Zittaus Bürgern, durch seine evangelischen Vorträge, u. durch seinen tugendhaften Wandel, Lob erworben. Bleib Ihm treu in der einmal angefangenen Hochschätzung, in der Liebe geselle auch die Folgsamkeit dazu, und nimm deßen weise Berathungen und Lehre willig an, sey mit herzlicher Liebe gegen deinen Lehrer andren Gemeinden ein Muster der Nachahmung, daß sie ihre einmahl beruffenen Lehrer mit eben der Ergebenheit und Liebe schätzen mögen. Mit welchen Wohlgefallen, wird da der gute Vater der Menschen von seinen erhabenen Throne auf Hirten und Schafe herab blicken, dich in deiner Laufbahn segnen und beglücken, und dir dereinst jenseit am Rande des Grabes die Krone schenken.

Zittau, zu bekommen in der Müllerischen Lesebibliothek vor dem Weberthore, das Stück 3 pf.

SLUB
Wir führen Wissen.
Christian Weise
Bibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
Christian Weise
Bibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
Christian Weise
Bibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
Christian Weise
Bibliothek